

Volksbank eG Sangerhausen weiter auf Wachstumskurs

Volksbank steigert Bilanzsumme um mehr als 8,6 Prozent / Wie schon 2019: Dividende in Höhe von 4 Prozent ausgeschüttet

Sangerhausen. Die Volksbank eG Sangerhausen trotz erneut der Corona-Situation sowie Niedrigzinspolitik und ist auch im Geschäftsjahr 2020 gewachsen: Mit einem Plus von 8,6 Prozent steigt die Bilanzsumme um 13,7 Millionen Euro auf nunmehr 173,6 Millionen Euro. Die Kundenkredite stiegen um 6,3 Prozent auf 40,5 Millionen Euro und die Einlagen um 9 Prozent auf 152,9 Millionen Euro. Auch das betreute Kundengesamtvolumen stieg im Vergleich zum Vorjahr um mehr als fünf Prozent auf 286,3 Millionen Euro. Durch flexible und mobile Arbeitsmethoden in Kombination mit dem bewährten Vor-Ort-Service, konnte die Volksbank auch „während der Pandemie als zuverlässiger Dienstleister und Kreditgeber den Kundinnen und Kunden zur Seite zu stehen“ sagte Vorstand Daniel Kubica auf der diesjährigen Generalversammlung am 07. September in der „Rosenarena“ im Europa Rosarium. Zu verdanken sei dieses Ergebnis insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, betonte unter anderem die Aufsichtsratsvorsitzende Anette Stelter. Vorstand Daniel Kubica ergänzte dazu: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank sind gerade in diesen „herausfordernden Zeiten unersetzlich für eine Regionalbank wie die unsrige. Ohne unsere Beschäftigten wäre unsere Volksbank weder wirtschaftlich erfolgreich, noch könnte sie kontinuierlichen Nutzen für Mitglieder schaffen. 2020 hat unsere Belegschaft noch mehr Außergewöhnliches geleistet als in normalen Jahren.“ Trotz der gesundheitlichen und ökonomischen Herausforderungen konnte die Volksbank durch Engagement und Kundennähe ihre Marktposition festigen und ausbauen. „Unsere Ergebnisse zeigen, dass wir für viele Unternehmen und Kunden auch in der Pandemie Partner der Wahl sind“, so Kubica weiter.

Wachstum bei Krediten und Einlagen

Wie Daniel Kubica in seinem Vorstandsbericht darlegte, trotzte die Bank den zunehmenden regulatorischen Anforderungen, dem Digitalisierungsdruck, der Niedrigzinspolitik sowie den Herausforderungen der Pandemie und steigerte sowohl Kreditgeschäft als auch Kundeneinlagen. Insgesamt erhöhte sich das bilanzielle Kundenkreditvolumen um mehr als 6 Prozent. „Viele investierten in den Bau oder Erwerb eines Eigenheims oder in die Modernisierung ihres Zuhauses und nahmen dafür Kredite bei uns auf“, erklärte Kubica die Entwicklung.

Zufrieden zeigte sich der Vorstand auch mit der Entwicklung der Kundeneinlagen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent auf 152,9 Millionen Euro gesteigert haben. „Ein starkes Einlagengeschäft ist für uns ein klarer Vertrauensbeweis – und das besonders in dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld, mit dem wir es zu tun haben“, betonte Kubica. „Wir verfolgen weiterhin unser Ziel, insbesondere Privatkundinnen und -kunden eine sinnvolle Vermögenstruktur aufzuzeigen. Unsere Kundenberaterinnen und -berater kennen sich nicht nur mit den verschiedenen Anlageinstrumenten und der aktuellen Marktentwicklung aus, sondern sie geben auch Investitionsempfehlungen, die genau auf Ihre jeweilige Lebenssituation, Ihre Zukunftspläne und Ihre persönliche Risikobereitschaft zugeschnitten sind.“

Dividendenausschüttung in Höhe von 4 Prozent

Trotz des anhaltenden Drucks durch die Niedrigzinspolitik der EZB erwirtschaftete die Genossenschaftsbank aus Sangerhausen im vergangenen Jahr einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 201.000 Euro. Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich auf rund 15,5 Millionen Euro. Die Gesamtkapitalquote liegt bei 18,2 Prozent. „Damit erfüllen wir nicht nur die gesetzlichen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung, sondern wir schaffen auch eine gute Grundlage, um in Zukunft flexibel auf neue Entwicklungen reagieren zu können“, fasst Kubica das gute Ergebnis zusammen. Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat werden die Mitglieder mit einer Dividende in Höhe von 4 Prozent am Erfolg der Volksbank beteiligt.

Volksbank unterstützt auch in Pandemiezeiten regionale Initiativen und Vereine

Das regionale Engagement der Volksbank eG Sangerhausen ließ auch in Pandemiezeiten nicht nach. Weiterhin unterstützt die Bank regionale Vereine und Initiativen. So begleitete die Volksbank 2020 Schülerinnen und Schüler aus der Region beim internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“. Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Klasse sowie Jugendliche bis 20 Jahre waren eingeladen, sich auf eine kreative Reise durch die Welt der Baukunst zu begeben. Ihre Erkenntnisse und Ideen konnten sie in Bildern oder selbstproduzierten Videos festhalten. „Bis zum bundesweiten Teilnahmeschluss am 31. März 2021 haben sich aus unserem Geschäftsgebiet 15 Klassen von 5 Schulen beteiligt“, erklärte Vorstand Kubica. „Wir sind stolz darauf, dabei zu sein. Schließlich fördern wir mit diesem Wettbewerb die Kreativität der Schülerinnen und Schüler und unterstützen zugleich die Schulen in ihrer Bildungsarbeit.“ Weitere Unterstützung erhielten u. a. der VfB Sangerhausen 1906 e.V., der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Rottleberode, der ASV 1902 Sangerhausen und die TSV 1885 Edersleben sowie die Kindertagesstätte „John Schehr“ in Sangerhausen.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Turnusmäßig fanden in der Generalversammlung die Wahlen zum Aufsichtsrat statt. Satzungsgemäß schieden nach dreijähriger Amtszeit Volker Sormes und Ralf Poschmann als Aufsichtsratsmitglieder aus. Sormes stand satzungsgemäß wegen des Erreichens der Altersgrenze nicht wieder zur Wahl. Poschmann, der dem ehrenamtlichen Aufsichtsrat seit 2018 angehört wurde wiedergewählt. Darüber hinaus ergänzt künftig Mario Wieprich das Gremium.